

November-Beobachtung der Uferschwalbe (*Riparia riparia*) in der Pfalz

von **Heinz Wissing**

Inhaltsübersicht

1. Beobachtung
2. Diskussion
3. Literatur

1. Beobachtung

Am 11. Nov. 2000 beobachtete Wolfgang WAFFENSCHMIDT in Ilbesheim, Kreis Südliche Weinstraße (Pfalz), gegen Mittag zwei Uferschwalben. Es war ein typischer Herbsttag mit bewölktem Himmel, aber ohne Niederschlag. Eine Schwalbe saß auf einer Stromleitung, die zweite jagte anscheinend Insekten. Nach etwa 10 Min. strichen die beiden Vögel in Richtung einer Pferdekoppel ab. Der Beobachter folgte den gesund wirkenden Uferschwalben, entdeckte sie aber nicht mehr. Offensichtlich waren sie weitergezogen.

2. Diskussion

W. WAFFENSCHMIDT war sich als langjähriger Vogelkenner und -beobachter der Außergewöhnlichkeit seines Nachweises bewusst und rief noch am selben Tag Verf. an. Dieser suchte W. WAFFENSCHMIDT auf, der sowohl ein gutes Fernglas als auch eines der meistbenutzten Vogelbestimmungsbücher (PETERSON/MOUNTFORT/HOLLOM: Die Vögel Europas) besitzt, und besprach mit ihm unter Zuhilfenahme des genannten Bestimmungswerkes nochmals die typischen Merkmale der beobachteten Vögel. Danach stand für Verf. zweifelsfrei fest, dass es sich um Uferschwalben gehandelt hat.

Feststellungen von Uferschwalben im November gelangen in Deutschland bisher nur ausnahmsweise und sind in der ornithologischen Literatur nur selten zu finden, u.a. bei JACOBY, KNÖTZSCH & SCHUSTER (1970), HELBIG (1976) und GLUTZ VON

BLOTZHEIM & BAUER (1985). Die einzigen Spätbeobachtungen aus Rheinland-Pfalz erbrachte bisher SCHIEMANN (1975) am 2. und 3. November 1974 (Neuwieder Becken), dem Jahr der letzten Schwalbenkatastrophe. Wie die vorliegenden, so stammt die Mehrzahl der November- und Dezemberbeobachtungen der Uferschwalbe ebenfalls aus dem Jahre 1974, dem Herbst mit den katstrophalen Zugbedingungen auch für die Rauch- und die Mehlschwalbe, worauf SCHUSTER et al. (1983) besonders hingewiesen haben.

Verf. bedankt sich bei W. WAFFENSCHMIDT für die Mitteilung und die Erlaubnis, diese zu publizieren.

3. Literatur

- GLUTZ VON BLOTZHEIM, U. N. & K. BAUER (1985): Handbuch der Vögel Mitteleuropas **10/I**, Passeriformes (1. Teil). – 507 S., Wiesbaden.
- HELBIG, A. (1976): November-Feststellung einer Uferschwalbe (*Riparia riparia*) am Dämmer. – Ornithologische Mitteilungen **28** (4): 83. Wiesbaden.
- JACOBY, H., KNÖTZSCH, G. & S. SCHUSTER (1970): Die Vögel des Bodenseegebietes. - Der Ornithologische Beobachter – Beih. zu Bd. **67**: 187-188. Ostermundingen.
- SCHIEMANN, H. (1975): Vogelwelt in und um Koblenz. Beitrag zu einer Avifauna des Mittelrheingebietes. – 377 S., Koblenz (Eigenverlag, Masch. schr., vervielf.).
- SCHUSTER, S., BLUM, V., JACOBY, H., KNÖTZSCH, G., LEUZINGER, H., SCHNEIDER, M., SEITZ, E. & P. WILLI (1983): Die Vögel des Bodenseegebietes. – 379 S., Konstanz.

Manuskript eingereicht am 4. Juli 2001.

Anschrift des Verfassers:

Heinz Wissing, Trifelsstraße 25, D-76831 Ilbesheim (Pfalz)

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Fauna und Flora in Rheinland-Pfalz](#)

Jahr/Year: 2000-2002

Band/Volume: [9](#)

Autor(en)/Author(s): Wissing Heinz

Artikel/Article: [November-Beobachtung der Uferschwalbe \(*Riparia riparia*\)
in der Pfalz 1039-1040](#)